

Abfrage bei den 14 Städten im Rahmen eines Fragebogens (Auszug) im März/April 2022
(Vorarbeit von PD zum Geschäftsplan)

Fragen:

2.1 Welche Angebote wünschen Sie sich von einer weiterentwickelten bzw. neuorganisierten Kreiswirtschaftsförderung?

2.2. Wirtschaftliches Handeln ist vor dem Hintergrund diverser Megatrends wie global vs. lokal, Digitalisierung, demografischer Wandel, Klimaschutz/Klimawandelanpassung einer immensen Dynamik ausgesetzt: Welche Trends bringen Ihrer Meinung nach für die künftige Ausrichtung einer kreisweiten Wirtschaftsförderung die größten Herausforderungen und Chancen mit sich?

2.3. Was könnten Handlungsfelder (z.B. Digitalisierung, Fachkräfte, Unternehmensansiedlung, Innovationsförderung) und Themen (z.B. Wasserstoff, Mobilität) einer möglichen „Projekt GmbH“ sein?

2.4. Welche Themenfelder sollten auch künftig autonom von der Wirtschaftsförderung Ihrer Stadt bearbeitet werden

Antworten kumuliert und anonymisiert, nicht den einzelnen Städten zuzuordnen:

Gewünschte Angebote

Fokussierung auf Lösungen des Fachkräftemangels (städteübergreifendes Matching bspw. bei Ausbildungskräften, Standards und Informationsbeschaffung bei Zukunftsthemen.

Fördermittelberatung. Impulse für die Arbeit der Kommunen-WIFÖS geben

Förderung regional relevanter Projekte, Unterstützung Flächenentwicklungen und interkommunaler Zusammenarbeit, Betreuung regionaler Cluster

Keine

Ergänzend zu Stadt-WIFÖS: Existenzgründungsberatung, Fördermittelberatung, Standortmarketing, Informationsbereitstellung insbesondere bei kurzfristig auftretenden Herausforderungen (Corona, Unwetter/Hochwasser, Flüchtlinge), Informationen zu den wichtigsten Förderprogrammen für Unternehmen (nicht nur Darlehen, auch Zuschüsse oder Sonderprogramme wie Digitalisierung, E-Mobilität, Bildungsscheck etc.), Vernetzung und Austausch der WIFÖS untereinander

Orga Messeauftritte, nationales & intern. Marketing, Ansprechpartner der Unternehmen bei Problemstellungen mit der Verwaltung

Neuauflage Gewerbe- und Industrieflächenkonzept

siehe 1.5. Unterstützung Unternehmensakquise, Fördermittelakquise und -beratung, kreisweite Infrastrukturprojekte, Konzepte und Studien zu erfolgreicher Transformation der Wirtschaft, Kooperation mit Institutionen und Hochschulen zu Megatrends und Projekten, regionale Strukturförderung

Steuerung regionaler Themen, Marketing für gesamtes Kreisgebiet

Teilnahme int. Veranstaltungen. Werbung für Bundes- und Landeseinrichtungen, Entwicklung Hochschulstandorte, Branchencluster entwickeln durch kreisweite Vernetzung und Neugründung

Trends

Digitalisierung, Klimawandel (Koordination, Vernetzung)

Fokus auf Wissensökonomie und Erosion klassischer industriell-gewerblicher Strukturen, verändertes Mobilitätsverhalten und Arbeitswelten, extreme Ungleichheit der Wirtschaftskraft und Gewerbeflächenverfügbarkeit zwischen Nord und Süd

Herausforderung: Entgegensetzen der umfangreichen Förderungen im Rheinland und Ruhrgebiet

Digitalisierung, Demografischer Wandel mit Individualisierung (Fachkräfte)

Digitalisierung

Digitalisierung, Demografischer Wandel (Fachkräfte), Arbeitsmarkt- Bildungsangebote, Bildung, Aus- und Weiterbildung

Fachkräfte, Digitalisierung, Krisenbewältigung, Innovationskraft/Digitalisierung fördern, Alternative/regenerative Energien, Regionale/nationale Lieferketten

Digitalisierung

Begleitung sämtlicher Megatrends. Keine Vernachlässigung oder Fokussierung gewünscht.

Klimaschutz, nachhaltige Gewerbegebiete, erneuerbare Energien

Handlungsfelder einer Projekt-GmbH

Digitalisierung

Digitalisierung

Digitalisierung, Fachkräfte, Innovationsförderung. Standards für Mobilitätsmix. Mobilitätsstrategie für gesamten Kreis. Klimaanpassung und Resilienz in Gewerbegebieten.

E-Mobilität, Nachhaltige Gewerbegebiete

Fördermittelberatung und -begleitung, Existenzgründungen und Start-ups, regionale Lieferketten, Fachkräftesicherung, Standortmarketing, Aus- und Weiterbildungsangebote für ansässige Unternehmen

Digitalisierung, Fachkräfte, Unternehmensansiedlung (regionalplanerische Voraussetzungen zur Entwicklung fehlender Gewerbeflächen), Branchenbezogene regionale Cluster und Netzwerke, wirtschaftsbezogene Verkehrsinfrastruktur und Mobilität, Fördermittelmanagement

Überflüssig, da genannte Themen nicht im Einflussbereich des Kreises. Keine Einmischung in Belange der Städte.

Beispiel Zukunftsgesellschaft des Braunkohlereviers

unabhängig von Rechtsform:

Mobilität, Innovationsförderung (Energie), Unternehmensakquise und Ansiedlungsvorhaben, Bereitstellung von Gewerbeflächen, Divergenz zw Nord und Süd, Strukturanpassung und Unterstützung der Wirtschaftstransformation, Unternehmensansiedlung und Flächenvermarktung. Betreuung der Bestandsunternehmen.

Fachkräftegewinnung für Betriebe und Verwaltung

Künftige Themenfelder der Stadt-WiFö

Alle

Alle

bisherige Aufgabenteilung behalten. Stadt-WiFö bleibt erste Anlaufstelle für lokale Unternehmen. Stärkeres Engagement der Kreis-WiFö in Infrastrukturprojekten, Strukturförderung, Erstellung und Umsetzung von Konzepten und Studien

Bestandspflege, Unternehmensansiedlung

Unternehmensansiedlung, Mobilität, Fachkräftegewinnung, Bestandsunternehmennetzwerk

Bestandspflege, Unternehmensansiedlung

Gewerbeflächenvermarktung und Immobilienservice für Bestandsobjekte, Bestandspflege (ggf. gemeinsam mit Kreis), Netzwerkveranstaltungen, Förderung Einzelhandel und Innenstadt

lokale Unternehmensbetreuung, Ansiedlung

Unternehmensansiedlung und Flächenvermarktung. Betreuung der Bestandsunternehmen.

Bestandspflege, Ansiedlung, Flächenmanagement, Genehmigungsbegleitung, Fachkräfte

Förderverein
neanderland **KULTUR**^{e.v.}

Föne **X**

Gegründet im Mai 2015

Zielsetzung:

- **Kulturprojekte im neanderland und in der Region unterstützen,**
- **ein Netzwerk für Kulturakteure etablieren,**
- **bürgerschaftliches Engagement für die Kulturarbeit im neanderland fördern und**
- **Geldmittel für Kulturprojekte sammeln.**

FöneK ist gemeinnützig.



Von FöneK e.V. geförderte Kulturprojekte im Zeitraum 2016 bis 2022 Jahr

2016

Neanderland Biennale
Jazzsommer Erkrath
LOKart, Erkrath

2017

Neanderland Biennale
Theatertage Bergisches Land
Aktion „Altes Pastorat“ Heiligenhaus
Tanzprojekt 1001 Tropfen
Langenfelder Kunstsommer
Jazzsommer Erkrath
LOKart Erkrath

2018

Pfingsttrausch Haan
Kunstverein Langenfeld, Bildhauersymposium
Jazzsommer Erkrath
LOKart, Erkrath



2019

„Bomb da Haus“, Heiligenhaus
Poetry-Slam, Mettmann
Bergisches Theaterfestival
Jazzsommer Erkrath
LOKart, Erkrath
ANDERTAL-Festival

2020

Langenberg-Festival
Auftragskomposition CVJM Hochdahl
Tanzprojekt Shift
Ausstellung „Brücken“, Erkrath

2021

Best of Poetry-Slam Haan
Theaterspaziergang „Blumen am Wegesrand“, Heiligenhaus
Fotoausstellung „Lebensraum Friedhof“
Jazzsommer Erkrath
Erk@Art
Stadt.land.text.Bergisches Land



2022

**Youth Art Camp, Langenfeld
Jazzsommer Erkrath
Erk@Art
Tanztheater „Bruch“
Bastelbögen Heiligenhaus
Ausstellung „Wandel, Erkrath**



Fördersumme 2016-22: 273.729 €

Projektfinanzierung aus Spenden oder Landesmitteln (19 Projekte = 251.937€)

Projektfinanzierung aus Eigenmitteln von FöneK e.V. (17 Projekte = 21.792€)

Folgende Förderkriterien liegen dem Vorstandsentscheid als Auswahlliste zugrunde, nach denen das zu fördernde Projekt gewichtet und beurteilt wird:

Kulturregionale Relevanz

- **thematisch oder örtlich in der Region verankert**
- **Kooperation mehrerer Kulturakteure**
- **überregionale / internationale Bedeutung**
- **Identifikation stiftend**

Gesellschaftliche Relevanz

- **Innovativer Projektansatz**
- **generationsübergreifende oder integrative Zielsetzung**
- **regionalgeschichtlicher Bezug**
- **zeitgeschichtliche Reflexion / Nachhaltigkeit**

Organisatorische Relevanz

- **Eignung und Sicherung des Veranstaltungsortes**
- **quantitativ und qualitativ ausreichende Personalausstattung**
- **administrative Durchführbarkeit, Versicherung, Security etc.**
- **realistischer Finanzplan**



Der **Vorstand** – gewählt in der Mitgliederversammlung am 13.10.2021 – gehören an:

Dr. Helmut Stein 1. Vorsitzender, Hilden

Beate Domdey-Fehlau 2. Vorsitzende, Langenfeld

Volker Freund Schatzmeister/Geschäftsf., Haan

Fritz Reich Schriftführer, Hilden

Ute Augustin-Kaiser Beisitzerin, Ratingen

Ute Küppersbusch Beisitzerin, Velbert

Armin Schmidt Beisitzer, Heiligenhaus

Dr. Barbara Bußkamp, ständiger Gast bei den Vorstandssitzungen.



FöneK bietet den Kunstschaaffenden:

- **Unkomplizierte Antragstellung**
- **Erschließung externer Finanzierungsquellen
(Spendenbescheinigung)**
- **Vermittlung von Kontakten**

FöneK möchte mehr:

- **Mitglieder und Unterstützer/innen**
- **Sponsoren**
- **Finanzielle Ausstattung für weitere Förderungen**





**FöneK bittet Sie,
uns zu mehr Bekanntheit zu verhelfen**

Besuchen Sie unsere Website: www.foenek.de

**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit**